

PROTOKOLL

der 26. Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 04.10.2018

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 21:24 Uhr

Tagungsort: Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Manfred Widuckel anwesend

Mitglieder

Herr Andreas Dietzel anwesend bis 19:45 Uhr

Herr Helge Eggersmann anwesend

Herr Rolf Günther anwesend

Herr Reinhardt Röwer anwesend bis 20:15 Uhr

Herr Horst Schacht entschuldigt

Herr Stefan Stuht anwesend

Herr Udo Voß entschuldigt

Verwaltung

Herr Guido Keil anwesend

Herr Heiko Körner anwesend

Frau Silke Kunz anwesend

Frau Anett Schütt anwesend

Herr Heiko Werth anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

nichtöffentlicher Teil:

- 3 Veräußerung von Liegenschaften
 - 4 Informationen zu Liegenschaftsausschreibungen
- öffentlicher Teil:
- 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2018 mit Protokollkontrolle
 - 6 Informationen des Büros für Marketing, Tourismus und Kultur
 - 7 Anerkennung weiterer Ortsteile der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten als Erholungsort
 - 8 Information zum geplanten Mehrzweckgebäude im Freilichtmuseum Klockenhagen
 - 9 Widmung der Straße Theodor-Storm-Straße Wendeanlage B-Plan 8
 - 10 Widmung der Straße Fritz-Reuter-Straße 19-23 B-Plan 18
 - 11 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB
 - 12 1. Lesung des Haushaltsplanes 2019
 - 13 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 14 Grundsätze der Hafentwicklungen
- 15 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Widuckel eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 6 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 5 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.2018 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Ausschusssitzung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 6 Informationen des Büros für Marketing, Tourismus und Kultur

Frau Kunz informiert über die Maßnahmen- und Budgetplanung 2019 (siehe Anlage zum Protokoll). Herr Widuckel fragte an, wie die Erhebung der Tageskurtaxe praktisch abläuft. Frau Kunz verwies auf die vorhandenen Automaten auf der „Gänsewiese“ und am Schwimmbad. Auch ist ein Direkterwerb in der Touristinformation möglich. Weitere Verkaufsstellen sind die Museen. Allerdings ist die Akzeptanz hier nur teilweise gegeben, da durch die Mehrkosten für den Besucher Rückgänge in den Besucherzahlen befürchtet werden. Hier ist weitere Aufklärungsarbeit notwendig. Herr Widuckel und Herr Körner sagten ihre Unterstützung bei entsprechenden Gesprächen zu.

Herr Eggersmann hinterfragte die Einführung von Pfandbehältern bei Festivitäten, wie es bereits in anderen Städten Praxis ist. Frau Kunz bestätigte, dass dieses für die Stadt Ribnitz-Damgarten sehr wohl ein Thema ist. Allerdings ist auch hier intensive Aufklärungsarbeit mit den Festausrichtern notwendig. Gegebenenfalls ist eine schrittweise Einführung sinnvoll. Beginn könnte beispielsweise der Weihnachtsmarkt sein.

Herr Dietzel kritisierte die aus seiner Sicht mangelnde Abarbeitung der Protokolle des Ortsbeirates Körkwitz. In diesem Zusammenhang informierte er darüber, dass in Körkwitz ein Antrag auf einstweilige Aussetzung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für den Ortsteil in Planung sei, da der Zustand des Ortes in Bezug auf Klärwerk und Windrad dem derzeit nicht gerecht werde. Es hat sich eine Arbeitsgruppe aus im Ort ansässigen Ärzten und Juristen gebildet, die entsprechendes Argumentationsmaterial bis Jahresende zusammenstellen werden. Es wird die Erarbeitung eines unabhängigen Gutachtens gefordert werden, welches die möglichen negativen Auswirkungen von Klärwerk und Windrad auf den Ort untersucht. Erst wenn dieses Gutachten zu einem positiven Ergebnis (Ausschluss von Gefahren) kommt, soll der Titel wieder angenommen werden.

Frau Kunz informierte, dass die Gutachten zur Anerkennung als Erholungsort für alle betroffenen Ortsteile alle 10 Jahre erneuert werden müssen, was bis 2020 erfolgt. So auch für Körkwitz.

Herr Röwer zeigte sich mit der vorgebrachten Kritik zum Klärwerk nicht einverstanden. Auch Herr Widuckel empfahl zu Problemen mit dem Klärwerk eine direkte Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband.

Herr Eggersmann gab Herrn Dietzel recht und wünschte sich, dass sich der Abwasserzweckverband zur Modernisierung des Klärwerkes Gedanken machen solle.

Herr Körner wies darauf hin, dass eine Diskussion um die Rückgabe des Titels Erholungsort für Körkwitz für die Gesamtstadt nicht imagefördernd ist. Sollte ein entsprechender Antrag des Ortsbeirates kommen, könne dieser nur zurückgewiesen werden. In diesem Zusammenhang bat er darum, die v. g. notwendige Evaluierung der Gutachten bis 2020 abzuwarten.

TOP 7 Anerkennung weiterer Ortsteile der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten als Erholungsort

Frau Kunz stellte die Beschlussinhalte vor. Sie ergänzte aber, dass eine Anerkennung aller Ortsteile nicht gesichert ist.

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-18/665

Anerkennung weiterer Ortsteile der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten als Erholungsort

Die Stadtvertretung beschließt auf Grundlage des Gesetzes über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort in Mecklenburg-Vorpommern (Kurortgesetz), für die weiteren Ortsteile Altheide, Beiershagen, Borg, Dechowshof, Freudenberg, Klein-Müritz, Petersdorf, Pütnitz, Tempel und Wilmschagen die Anerkennung als Erholungsort zu erlangen.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	9					
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	5	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:
						1

TOP 8 Information zum geplanten Mehrzweckgebäude im Freilichtmuseum Klockenhagen

Herr Körner und Herr Werth informierten zum Stand des Projektes. Durch eine Kooperation zwischen Freilichtmuseum und dem Verein der Bernsteinreiter ist es möglich, das Museum besuchende Schulklassen, außerhalb der Hauptsaison, auf dem Reiterhof unterzubringen, so dass die räumliche Aufteilung des Mehrzweckgebäudes nochmals überarbeitet werden konnte. So sind nunmehr 4 Appartements als Doppelzimmer, von innen und außen begehbare WC-Anlagen, ein großer Frühstücks-/Beratungsraum im Inneren sowie eine Räumlichkeit für im Dorf tätige Vereine/Ortsbeirat geplant. Auch ist durch die Anordnung von Appartements eine bessere Wirtschaftlichkeit des Objektes gegeben. Insgesamt ist nun ein guter Kompromiss in Bezug auf alle Anforderungswünsche gegeben. Der Bauantrag wird derzeit vorbereitet.

Auf Nachfrage von Herrn Dietzel wurde die jährliche geplante Einnahme mit ca. 10 bis 11 TEUR beziffert. Die Gesamtkosten des Projektes liegen bei 300 TEUR bei einer Förderung mit 200 TEUR.

Herr Röwer äußerte sich sehr erfreut über den erzielten Kompromiss. Auch wies er darauf hin, dass somit endlich die Räumlichkeiten im Glockenhäger Kindergarten freigezogen werden können.

Herr Eggersmann fragte an, inwieweit ökologisches Bauen ein Thema sei. Herr Werth informierte über das knappe Budget, welches solche Überlegungen nicht zugelassen habe. So bekommt das Haus zwecks Beheizung auch nur einen Kaminofen. Die Toiletten werden über eine Elektroheizung frostfrei gehalten.

Herr Stuhlt hinterfragte, wer die Bewirtschaftungskosten des Objektes trägt. Herr Körner informierte, dass diese vollständig vom Museum übernommen werden.

Als Anlage zum Protokoll wird eine Übersicht zur Finanzierung des Freilichtmuseums Klockenhagen 2012 – 2021 beigelegt.

TOP 9 Widmung der Straße Theodor-Storm-Straße Wendeanlage B-Plan 8

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/638

Widmung der Straße „Theodor-Storm-Straße“ Wendeanlage B-Plan 8

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Im Bebauungsplangebiet 8 „Damgartener Chaussee“ werden gemäß § 7 Abs.1 des Straßen-und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13.Januar 1993 die Wendeanlage und die Parkflächen als öffentliche Straße gewidmet und damit der Nutzung durch die Öffentlichkeit übergeben.

2. Die Wendeanlage und die Parkflächen werden als sonstige öffentliche Straße gemäß § 3 Ziffer 4 StrWG-MV gewidmet.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Widmungsverfügung öffentlich bekannt zu machen.

Die Wendeanlage und die Parkflächen (schraffiert im Lageplan) befindet sich in der Gemarkung Ribnitz, Flur 12, auf den Flurstücken 9/8 und 19/4.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Widmung der Straße Fritz-Reuter-Straße 19-23 B-Plan 18

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/639

Widmung der Straße „Fritz-Reuter-Straße 19-23“ B-Plan 18

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Im Bebauungsplangebiet 18 „Fritz-Reuter-Straße“ werden gemäß §7 Abs.1 des Straßen-und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) vom 13.Januar 1993, die Straße und die Parkflächen als öffentliche Straße gewidmet und damit der Nutzung durch die Öffentlichkeit übergeben.

2. Die Straße und die Parkflächen werden als sonstige öffentliche Straße gemäß §3 Ziffer 4 StrWG-MV gewidmet.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Widmungsverfügung öffentlich bekannt zu machen.

Die Straße und die Parkflächen (schraffiert im Lageplan) befindet sich in der Gemarkung Ribnitz, Flur 17, auf dem Flurstück 380/84.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	6	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB

Herr Widuckel erläutert die Inhalte der Beschlussvorlage. Herr Werth ergänzte, dass der Stadtausschuss Damgarten der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt habe.

Herr Körner wies darauf hin, dass einige Anwohner mit dem Projekt weiterhin nicht einverstanden sind und auch eine Normenkontrollklage zum B-Plan erwägen. Die Pommersche Diakonie steht aber weiterhin zu dem Vorhaben, welches insgesamt ein großer Gewinn für Damgarten sei. Die Diakonie beabsichtigt 2019 die Planung und Ausschreibung. Der Bau soll 2020 erfolgen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/134/02

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

1. Die während der öffentlichen Auslegungen nach § 3 Abs. 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB, durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 17. September 2018 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB bestehend aus dem Planteil (Planzeichnung - Teil A) und dem Textteil (textliche und gestalterische Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 17. September 2018 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 17. September 2018 wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB in Kraft.

Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung:

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	6	Ja-Stimmen:	5	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	1

TOP 12 1. Lesung des Haushaltsplanes 2019

Herr Körner erläuterte die Schwerpunkte des aktuellen Haushaltsplanentwurfes. Allerdings wies er darauf hin, dass ständig noch neue Informationen in die Planung einfließen.

In diesem Zusammenhang informierte er über einen Abstimmungstermin zum Bildungscampus mit Vertretern der Ministerien am heutigen Tage. Dabei wurde der Stadt offeriert, dass das bisherige Schulkonzept der Stadt so nicht umsetzbar sei. So vertraten die Ministeriumsvertreter die Auffassung, dass der Standort Demmler-Straße nur saniert und mit einem Anbau für die Orientierungsstufe versehen werden müsse. Die Zusage für eine Förderung mit 9 Mill. EUR steht weiterhin, aber nur bei Realisierung der Inklusion für die Klassen 1 bis 10. Weitere Gelder könnte ggf. das Bauministerium für den Neubau einer Einfeldhalle einschließlich Außensportgelände i. H. v. 2 Mill. EUR aus der Städtebauförderung zur Verfügung stellen. Herr Körner sicherte zu, den Bauausschuss zu diesem Thema - welches auch unmittelbare Auswirkungen auf die Haushaltsplanung hat - weiter auf dem Laufenden zu halten.

Weiterhin wies Herr Körner darauf hin, dass der Finanzplan derzeit einen Fehlbedarf von 5,1 Mill EUR ausweist. Im Ergebnishaushalt steht ein Minus von 1,6 Mill. EUR. Positiv ist zu werten, dass sich die Einnahmen für den Ökopunkteverkauf Fischlandwiesen auf über 2 Mill. EUR belaufen.

Herr Widuckel empfahl, den Haushalt nicht mit Projekten zu belasten, deren Umsetzung nicht sehr realistisch ist. Hierzu sollte es eine Extra-Liste zum Haushaltsplan geben. In Bezug auf die Umsetzung des Schulkonzeptes empfahl er ebenso 2 Haushaltsvarianten - mit und ohne Schulen.

Als Maßnahmenswerpunkte für 2019 führte Herr Körner weiter auf:

- Abrisskosten (u. a. ehem. Kreisverwaltung, Seglerhalle)
- Umsetzung Schulkonzept (Demmler und Berliner Straße)
- Klosterkirche - Fortführung der Sanierung
- Sanierung der Orgel im Kloster
- Sanierung der Torscheune Bistow (Freilichtmuseum)
- Mehrgenerationenspielplatz Damgarten
- Planungskosten für Bauleitplanung zur Schaffung von Baurecht für neue Wohngebiet
- Klimaschutzkonzept Gesamtstadt
- Verkehrskonzept
- Verkehrliche Anbindung Schulen (u. a. Damgarten)
- Konzept Schulstandort Damgarten
- Altlastensanierung Pütznitz (Tankstelle)
- Bahnhofstraße Sanierung - 1. Teilbereich
- Straßenunterhaltungsmaßnahmen
- Langendamm Südlich
- Sandhufe IV Erschließung
- Ribnitz Landweg (Neuheide - Klein Müritz)
- Brückensanierungen
- Barther Straße einschließlich Gehweg
- Quartier Grüne Straße/Am Markt - Stellplätze
- Erneuerung Wellenbrechersteg (ggf.)
- Stadtforst - Neubau Unterstand
- Baumpflegemaßnahmen

Herr Körner bot allen Bauausschussmitgliedern bei Bedarf die Übersendung des aktuellen Haushaltsplanentwurfes an.

Herr Widuckel dankte Herrn Körner für seine Ausführungen. Er geht davon aus, dass zur kommenden Bauausschusssitzung konkrete Zahlen vorliegen. Herr Stuhlt ergänzte, dass er eine nachvollziehbare (maßnahmenhinterlegte) Darstellung des Haushaltes erwarte.

TOP 13 Anfragen/Mitteilungen

Der Stand der Planungen für den EDEKA-Neubau in Damgarten wurde hinterfragt. Herr Körner informierte, dass der Investor mit der EDEKA die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen abgeschlossen hat. Weiterhin gab es Abstimmungen zwischen Stadt/Investor/Landkreis in Bezug auf den Ausbau der Barther Straße. Das Bauleitplanverfahren läuft.



Herr Manfred Widuckel
Vorsitzender



Herr Guido Keil
Protokollführer